



## Downloads und Urheberrecht

Das Herunterladen von Musik, Filmen und Programmen ist bei Internetnutzern, unabhängig vom Alter, sehr beliebt. Allein in Deutschland laden nach Schätzungen von Marktforschungsunternehmen knapp 10 Millionen Menschen Musik aus dem Internet herunter, 80 Prozent davon nach Schätzungen illegal.

### **Chancen und Risiken:**

Das legale Herunterladen von Portalen wie z.B. musicload.de, ist eine einfache und bequeme weise sich Musik zu verschaffen. Vorteile gegenüber dem Kauf von CDs im Geschäft: Man kann sich einzelne Lieder verschiedener Interpreten besorgen, ohne sich ganze Alben kaufen zu müssen, oder Lieder finden die nicht mehr erhältlich sind.

Lädt man sich allerdings illegal Musik und Filme etc. auf den PC, dann geschieht dies nicht wie von vielen gedacht anonym. Ermittler, welche von Rechtsanwälten der Musikindustrie beauftragt werden, durchsuchen täglich bekannte Tauschbörsen auf urheberrechtlich geschütztes Material. Durch die IP-Adressen (ähnlich der Postadresse eines Hauses) des Nutzers in Verbindung mit einer Strafanzeige, können sie herausfinden welche Personen hinter den IP-Adresse stehen. Von den ertappten Tätern sind 95 % minderjährig. Seitens der Musikindustrie kommt es mittlerweile zu ca. 5000 Abmahnungen im Monat. Im Zivilverfahren versucht der Rechteinhaber dann einen Schadensersatz durchzusetzen. Dies kann sich zwischen 3.000 € und 10.000 € belaufen.

### **Pädagogischer Hinweis:**

Informieren Sie Kinder und Jugendliche darüber das kostenlose Downloads, vor allem von aktueller Musik und Filmen, mit sehr großer Wahrscheinlichkeit illegal sind.

Sie haben rechtlich betrachtet eine Aufklärungspflicht gegenüber Ihren eigenen Kindern. Über die Frage der Haftung entscheiden Gerichte bisher noch nicht einheitlich. Einige betrachten die Eltern als voll haftbar, wenn ihre Kinder Urheberrechte verletzen, andere verlangen nur, dass die Eltern Ihrer Aufklärungspflicht nachkommen. Manche Gerichte machen die Eltern für Urheberrechtsverletzungen von über 18-Jährigen Kindern nicht haftbar.

Falls es Ihnen oder Ihrem Kind gegenüber zu einer Abmahnung kommen sollte, zahlen sie diese nicht sofort. Oft sind die Schadensersatzforderungen zu hoch angesetzt. Suche Sie Hilfe bei einer Verbraucherschutzzentrale oder bei einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin.

### **Nützliche Internetseiten:**

[www.irights.info](http://www.irights.info)

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

[www.kopien-brauchen-originale.de](http://www.kopien-brauchen-originale.de)